# Viernheim

## Unterricht gegen Weitwurf und Sprint eingetauscht

### Schule: Bundesjugendspiele der Friedrich-Fröbel-Grundschüler im Waldstadion

Von Daniel Klier

**Viernheim – Ein tolles, lebendiges Bild war es wieder, als sich die ganzen Grundschüler auf dem Rasenfeld versammelten und den Aufwärmtanz „Halt dich fit" anstimmten. Damit fiel der Startschuss für die diesjährigen Bundesjugendspiele der Friedrich-Fröbel-Schule (FFS). Bei optimalen Wetterbedingungen verbrachten die rund 300 Kinder einen sportlichen Vormittag im Waldstadion. Wie auch in den beiden letzten Jahren, wurde das ganze nicht als Wettkampf, sondern als Wettbewerb ausgetragen. Die Disziplinen Weitwurf, Weitsprung, Sprint und Ausdauerlauf kamen spielerisch daher und sorgten für mehr Spaß. In den Wochen zuvor, trainierten die Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht, um bestens für die Bundesjugendspiele vorbereitet zu sein. Eine Vitaminbar errichteten Eltern auf der Tribüne.**

Auch wenn der Fußweg von der Friedrich-Fröbel-Schule in der Weststadt zum Waldstadion nicht als Disziplin zählte, so wurde der sportliche, interne Teil mit Bravour gemeistert. Unterstützung gab es dabei von der Hessischen Polizei und dem Freiwilligen Polizeidienst, die die große Gruppe sicher durch das Stadtgebiet ans Ziel leitete. Autofahrer mussten teilweise warten. Jede Klasse gestaltete ein Banner und mit diesem liefen sie ins Waldstadion ein – wieder ein einzigartiger Moment. Sogar manche anwesenden Eltern zückten ihre Handys, um dies festzuhalten. Kurz nach der Ankunft, begannen auch schon die Bundesjugendspiele. Der Aufwärmtanz „Halt dich fit" stand im Zeichen der „Musikalischen Grundschule". Dazu passende Bewegungen machten Jennifer Muzik, Christine Jochum und Jens Scheuter zusammen mit weiteren Schülern vor. Christoph Wunderle, der mit der Fachschaft Sport den Aktionstag organisierte, bedankte sich dafür. Im Anschluss folgten die Klassenstaffeln, bei denen jeweils die schnellsten Kinder auf einer Strecke von immer 50 Metern liefen und dabei den Stab an die nächsten Starter übergaben. Alle Anwesenden feuerten die Läuferinnen und Läufer an. Zeitgleich ins Ziel gelangten die 4a und die 4d, die 3a und die 3c sowie die 1b und die 1d. Bei den Zweitklässlern belegte die 2c den 1. Platz.

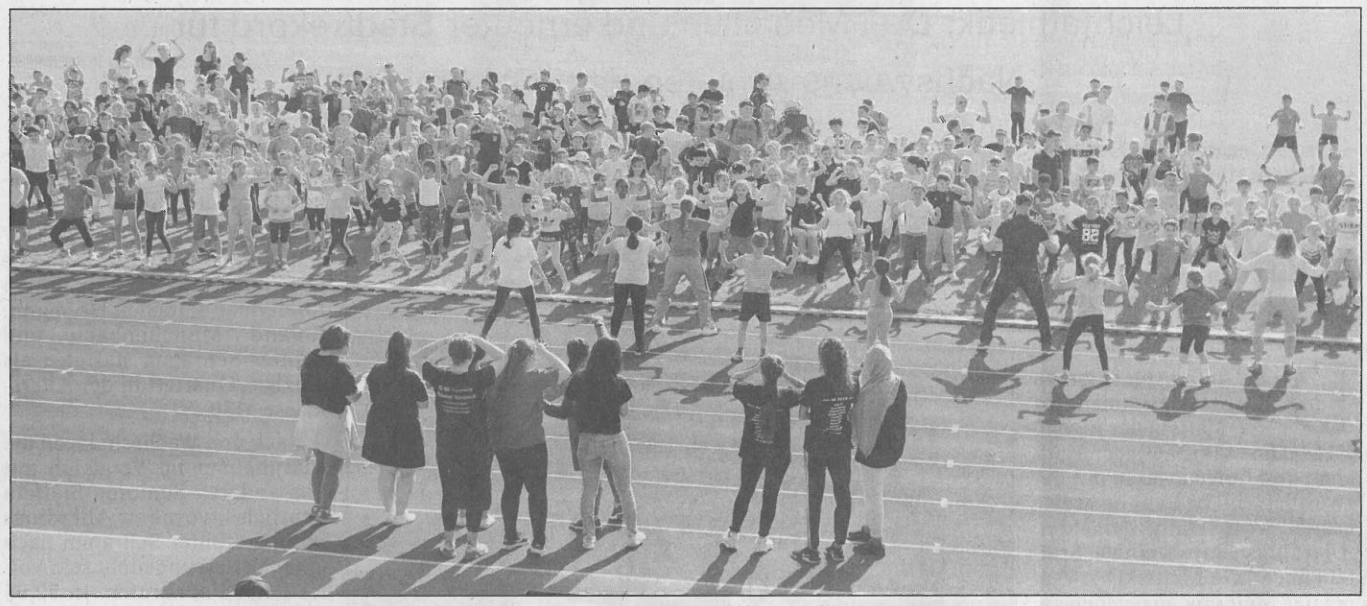
#### Wäscheklammern gesammelt

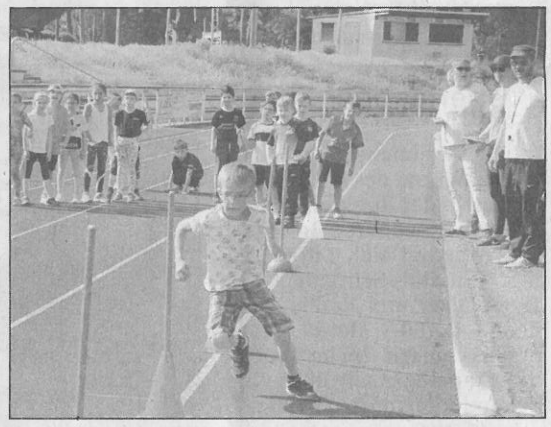
Beim Ausdauerlauf, vielmehr gesagt beim sogenannten Transportlauf, bekamen die Erst- bis Viertklässler sowie die Vorklässler einen Bierdeckel und nach einer gewissen zurückgelegten Distanz, erhielten sie Wäscheklammern. Die Anzahl der gelaufenen Runden nach einer bestimmten Zeit ging in die Bewertung mit ein. Für den Sprint wurden Stäbe aufgebaut. Wie im Slalom musste um diese herumgelaufen werden. Beim Weitsprung galt es, in die Reifen bzw. in vier unterschiedliche Zonen zu springen. Während die Jahrgangsstufen 1 und 2 den Zielweitwurf übers Tor mit Tennisbällen, an denen Baustellenband befestigt war, bewerkstelligten, absolvierten die 3. und 4. Klassen das Medizinballstoßen. Bei beiden Varianten bestanden jeweils vier Versuche. An den Stationen notierten die Jugendlichen aus den 9. und 10. Klassen die Ergebnisse. Diese werden im Nachhinein in ein Computerprogramm eingegeben. Dieses berechnet, ob das Kind eine Teilnahme-, eine Sieger- oder eine Ehrenurkunde bekommt – je nach der erreichten Punktzahl.

Die Drittklässler nutzten im Vorfeld die Möglichkeit, sich auf die Übungen noch intensiver vorzubereiten. Günter Schramm, Abteilungsleiter Leichtathletik des TSV Amicitia Viernheim, und sein Team freuten sich über die positive Resonanz, auch wenn beim zweiten Trainingstag aufgrund des regnerischen Wetters nur wenige Kinder erschienen. Frisches Obst stellten Eltern vor Ort zur Verfügung. An der „Vitaminbar" waren zum Beispiel -alles schon vorgeschnitten- Äpfel, Bananen, Trauben, Melonen oder Erdbeeren zu bekommen. Von diesem Angebot machten die Schulklassen rege Gebrauch. Selbstverständlich waren auch die Lehrkräfte dazu eingeladen, sich zu bedienen. Am späten Vormittag wurde sich wieder gemeinsam in die anerkannte UNESCO-Schule begeben.

#### Kinder müssen sich mehr bewegen

In den letzten Jahren haben sich die Bundesjugendspiele weiter als ein fester Wettbewerb in der Schule etabliert. So machen die breitgefächerten Angebote nicht nur viel Spaß, sondern vermitteln, auch die Freude am Spiel und Sport, ebenso an der Bewegung. Laut der „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland", welche im Jahr 2018 veröffentlicht wurde, bewegen sich nicht einmal die Hälfte der Kinder und Jugendlichen mindestens eine Stunde am Tag. „Dies ist alarmierend, weil die Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung für Kinder im Grundschulalltag eine tägliche Bewegungszeit von mindestens 90 Minuten fordern. Gerade in der Schule mit langen Sitzzeiten ist es deshalb notwendig, möglichst viele Bewegungs- und Sportanreize zu setzen", so das Kuratorium für die Bundesjugendspiele, bestehend aus Helmut Holter (Präsident der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder), Dr. Franziska Giffey (Bundesministerin für Familie, Senioren, Familie und Jugend) sowie Alfons Hörmann (Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes). Nicht einfach macht es den Organisatoren die immer weiter zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche, doch über die neuen Kommunikationswege wird Werbung betrieben, den Sport kurzerhand in seinen Alltag einzufügen.





**Wie auch in den beiden letzten Jahren wurden die Bundesjugendspiele nicht als Wettkampf, sondern als Wettbewerb ausgetragen. Die Disziplinen Weitwurf, Weitsprung, Sprint und Ausdauerlauf sorgten daher für mehr Spaß.** **Fotos: klier**

## Amtliche Bekanntmachung
### der Stadt Viernheim

**Einladung zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)**

Zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung Agenda 21) am **Dienstag, dem 04.06.2019** um **19:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses lade ich Sie herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. 24. Änderung FNP (Bebauungsplan Nr. 291 „Erweiterung Bannholzgraben"/ Parallelverfahren)
   1. Abwägungsbeschluss
   2. Feststellungsbeschluss
3. Kommunale Klimapartnerschaft Viernheim-Silly Gemeinsames Handlungsprogramm
4. Verschiedenes

Viernheim, den 27.05.2019

Der Vorsitzende des Ausschusses
Umwelt, Energie, Bauen
gez.: **Bastian Kempf**